

Hannsen Weyrer, Miller zu Prun, vmb 18 lang  
 veichten Kielläden, ain zu 3½ Gulden, dann  
 2 Fürhaubläden<sup>246</sup>, beede *per* 5 Gulden. Item 25  
 ferchene Läden zu einer Zusamblaßpodichn, ain  
*per* 1 Gulden, vnd 94 aichene Huetseilln zu 10 kr.,  
 also yber Abbruch vermüg Schein den 1. Aprill  
 N<sup>o</sup>. 193 Anno 1654 bezalt wordn  
 105 fl. 40 kr.<sup>247</sup>

*Huius* fl. 109 kr. 2 2 dn. [sic]<sup>248</sup>

[fol. 140v]

Hannsen Deiss, Zimermaistern alhie, denen obbe-  
 melten Kielläden zusaumen vnd in Paustadl  
 vfzerichten in Taglöhn verraicht vf ihne, Maister,  
 vnd Gesellen  
 4 fl. 32 kr.

Verer von Görgen Mayr vnd Mathiasen Willinger  
 a Stausackher 26 lb. Thörrhietstäb, ains  
 zu 40 kr. erkhaufft vnd laut 2 Schein den  
 N<sup>o</sup>. 194 31. Marty vnd 18. Aprill 1654 bezalt, *thuet*  
 et 195<sup>249</sup> 17 fl. 20 kr.

Widerumben für 2 Fuehrn Schirstangen dem  
 Kledorffer bezalt  
 1 fl. 20 kr.

Wolfen Wintter, Tagwerchern, 3 Taglöhn, dz  
 er Maursand ausgeschlagn, geben  
 36 kr.

*Huius* fl. 23 kr. 48

[fol. 141r]

Georgen Zetl, Zieglmaistern zu Essing, für geliferte  
 1600 Zieglstain zu Ausmaurung der Preuöfen  
 vnd Außbesserung der Keller. Dann 25 Schaf  
 kalch, das Hundert Ziegl *per* 56 kr. vnd dz Schaf  
 Kalch mit Fuehrlohn *per* 40 kr. sambt 1 kr. Messer-  
 N<sup>o</sup>. 196 lohn, zusammen Inhalt Scheins bezalt worden  
 32 fl. 1 kr.

<sup>246</sup> Wie oben, S. 155, Anm. 243.

<sup>247</sup> Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 108 fl. 40 kr.

<sup>248</sup> Folgefehler des Rechenfehlers (sh. oben, Anm. 246), richtig ist 112 fl. 11 kr. 2 dn.

<sup>249</sup> Kein Zeilenumbruch im Original.